

ZUSAMECHO



die Information für die Bürger der
Gemeinde Zusamaltheim
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen
Landkreis Dillingen/Donau



Herausgeber: Gemeinde Zusamaltheim
Redaktion: Judith Deppenwiese
Stephan Lutz

Bürozeiten der Gemeindekanzlei:

Dienstag: 7.³⁰ – 8.³⁰ Uhr
Donnerstag: 18.⁰⁰ – 19.⁰⁰ Uhr
Tel.: 08272/9932770 Fax: 9932771
e-mail: buergermeister@zusamaltheim.de

1. Bürgermeister: Stephan Lutz
Am Sonnenberg 1
Sontheim
Tel. 08296/909446

2. Bürgermeister: Walter Schwarzmann
Wiesenstr. 7
Zusamaltheim
Tel. 08272/4257

3. Bürgermeister: Michael Rauch
Haus-Nr. 4
Marzelstetten
Tel. 08272/ 2115

Juli 2021

Nummer 144

Aus dem Gemeinderat

Bauanträge

Nachfolgende Bauanträge wurden seit der letzten Ausgabe des Zusaamecho im Gemeinderat behandelt:

Lage: Zusamaltheim, Ludwig-von-Wirkau-Straße 9, Fl.Nr. 1119/8
Vorhaben: Neubau einer Doppelgarage

Da dieses Bauvorhaben im Ortsinnenbereich liegt und sich in die umgebende Bebauung einfügt, stimmte der Gemeinderat dem Bauvorhaben zu.

Zudem wurde im Gemeinderat über folgende Anträge, die im Genehmigungsverfahren abgehandelt werden, informiert.

Lage: Zusamaltheim, Kohlstattweg 14, Fl.Nr. 190/23
Vorhaben: Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage

Lage: Zusamaltheim, Obere Dorfstraße 9, Fl.Nr. 24
Vorhaben: Errichtung einer Doppelhaushälfte mit Doppelgarage

Lage: Zusamaltheim, Am Alten Ried 4a, Fl.Nr. 750/18
Vorhaben: Neubau eines Doppelhauses mit Stellplätzen

Einfache Dorferneuerung Dorfmitte Zusamaltheim

Die im Rahmen der Dorferneuerung geplanten Maßnahmen bezüglich der Gestaltung der Dorfmitte von Zusamaltheim sind bis auf kleinere Nachbesserungsarbeiten abgeschlossen. Auch die Begrünung ist umgesetzt und sehr gut angewachsen.



Parkplatz Untere Dorfstraße

Zudem sind die sanierten Parkplätze in der Unteren Dorfstraße, sowie die neu angelegten Parkplätze im Bereich Hofstraße und gegenüber dem Kirchhof zwischen den Anwesen Ilg und Deisenhofer für die Nutzung uneingeschränkt freigegeben. Besonders für die Kirchenbesucher sollte dies wieder eine Verbesserung des Parkplatzangebotes sein, da die Parkplätze am Dorfplatz durch den Bau des Kreisverkehrs ja weggefallen waren.



Parkplatz zwischen den Anwesen Ilg und Deisenhofer



Parkplatz Hofstraße

Die Sanierung des Spielplatzes ist ebenfalls abgeschlossen und der Spielplatz kann von den Kindern wieder bespielt werden. Der Kindergarten hat den Spielplatz schon wieder für sich entdeckt – siehe auch Bericht Bilder vom Kindergarten.

Berichte & Bilder: Stephan Lutz

Kommunales Denkmalkonzept (KDK) **Lerchenberg - Ehem. Paraxol-Werk Welden**

Auf dem Lerchenberg bei Zusamaltheim steht ein bedeutendes Baudenkmal: das ehemalige „Paraxol-Werk Welden“.

Die Chemiefabrik wurde von 1938 bis 1942 gebaut und war dann bis 1945 in Betrieb. Dort wurden große Mengen der Chemikalie Pentaerythrit hergestellt. Das ist ein harmloses weißes Pulver, völlig unschädlich für Mensch und Natur. Es kann aber auch zu Sprengstoff weiterverarbeitet werden und dafür war es hier auch vorgesehen, denn das Paraxol-Werk war ein Baustein in der ab 1933 systematisch vollzogenen Aufrüstung des Deutschen Reiches. Das auf dem Lerchenberg produzierte Pentaerythrit wurde mit Lastwagen zum Bahnhof Welden gefahren und mit der Eisenbahn zu einer weiteren Fabrik in Wolfratshausen gebracht. Dort wurde schließlich der Sprengstoff Nitropenta hergestellt.



Foto: Formaldehydproduktion (Geb. 2a), Pentaerythritproduktion (Geb. 4c)

Geheime Aufrüstung im Dritten Reich

Spätestens mit der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 begannen die Planungen zur deutschen Wiederaufrüstung. Die ersten Vorbereitungen liefen geheim ab. Erst mit Baubeginn der sehr vielen groß dimensionierten Kasernen, Militärflugplätze oder Munitionsanlagen ab 1935 ließen sich die militärischen Baumaßnahmen nicht mehr verbergen.

Weiterhin geheim und völlig von der Öffentlichkeit abgeschirmt liefen allerdings die Planungen für die Produktion von Rüstungsgütern. Dafür wurde das Montan-Schema installiert, ein ab 1934 vom Oberkommando des Heeres (OKH) zur geheimen Aufrüstung aufgebautes Geflecht von bestehenden und neuen Firmen. Sie operierten unter dem Dach der Verwertungsgesellschaft für Montanindustrie. Etliche traditionsreiche deutsche Großunternehmen waren daran beteiligt, sie steuerten ihre Expertise in den Bereichen Chemie, Metallverarbeitung und Maschinenbau, Elektronik, Optik, Feinmechanik und anderem bei.

Die Herstellung von Pentaerythrit wurde von der Degussa, einem großen Chemieunternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main organisiert. Dafür ließ sie zunächst eine Firma namens „HIAG-Verein Holzverkohlungsindustrie GmbH“ vier Fabriken bauen. Dann gründete sie eine zweite Firma namens „Paraxol GmbH“, die die Fabriken betrieb. Aus strategischen Gründen wurden alle vier Werke in ländlichen Regionen, aber gleichzeitig mit bestem Anschluss an das Eisenbahnnetz errichtet. Die Werke lagen in der Nähe von Welden und in Schrobenhausen, in Lippoldsberg (bei Göttingen) und Niederlehme (bei Berlin).



Foto: Pentaerythritproduktion (Geb. 4b) und Acetylenhäuschen (Geb. 23a)

Eine Chemiefabrik mitten im Wald: das Paraxol-Werk Welden

Die Lage des Paraxol-Werkes Welden entspricht genau den bevorzugten Bauplätzen für geheime Rüstungsfabriken im Dritten Reich. Der Lerchenberg, der zur Gemeinde Zusamaltheim gehört, lag abseits von Ortschaften, es gab kaum Publikumsverkehr. Das war günstig, um das Projekt vor der eigenen Bevölkerung geheim zu halten. Für die Standortwahl war aber die Geheimhaltung gegenüber zukünftigen Kriegsgegnern noch viel wichtiger. Die Planer des Dritten Reiches rechneten damit, dass zukünftige Feinde mit Flugzeugen militärisch relevante Standorte auf deutschem Gebiet

identifizieren und bombardieren könnten. Daher setzte man auf eine geringe „Luftempfindlichkeit“. Man versuchte, die Rüstungsfabriken möglichst dort zu bauen, wo niemand eine Fabrik erwartete, nämlich mitten im Wald auf einem Berg, und weit ab von Wasser, Energieversorgung, Straße und Schiene. Während Fabriken sonst meist große kompakte Anlagen waren, untergliederte man im Paraxol-Werk die Produktionsschritte auf einzelne Gebäude und stellte sie locker in den Wald hinein, damit sie von oben weniger auffällig waren. Außerdem errichtete man alle Bauten auf einer möglichst kleinen Grundfläche und gab ihnen ein begrüntes Flachdach.

Für den Fall, dass die Fabrik trotzdem bombardiert werden würde, baute man alle wichtigen Funktionseinheiten doppelt oder sogar dreifach. Damit war sichergestellt, dass die Produktion auch bei der Zerstörung einzelner Gebäude weiterlaufen konnte. Nur einmal vorhanden war die Wache, die Feuerwehr, die Wohngebäude und der Wasserturm.



Karte: Ehem. Paraxol-Werk, Gebäudefunktionen 1942-45

Die Gebäude wurden in Beton und Klinker errichtet. Das war damals bei Fabrikbauten üblich. Mit diesen Materialien konnte man kostengünstig bauen und gleichzeitig architektonische Qualität schaffen. Eine Außenhaut aus dunklem Klinker war ein zusätzlicher Faktor der Tarnung.

Zur inneren Erschließung wurde eine breite Straße mit Schotterbelag für die großen LKWs angelegt. Zur Verbindung der Gebäude untereinander gab es schmale Straßen mit dunkler bituminöser Deckschicht, die von Elektrokarren befahren werden konnten. Beim Bau der Gebäude und der Wege wurden so wenige Bäume wie möglich gerodet, denn auch der dichte und hohe Wald war Teil der Tarnung.

Das Paraxol-Werk wurde nach dem nahegelegenen Bahnhof Welden benannt und war von 1942 bis 1945 in Betrieb. Während des Zweiten Weltkriegs hat die alliierte Luftaufklärung es tatsächlich nicht entdeckt und nie bombardiert, es blieb also völlig unzerstört.

Demontage, Flüchtlinge, Bundeswehr, Privatbesitz: Die Situation nach 1945

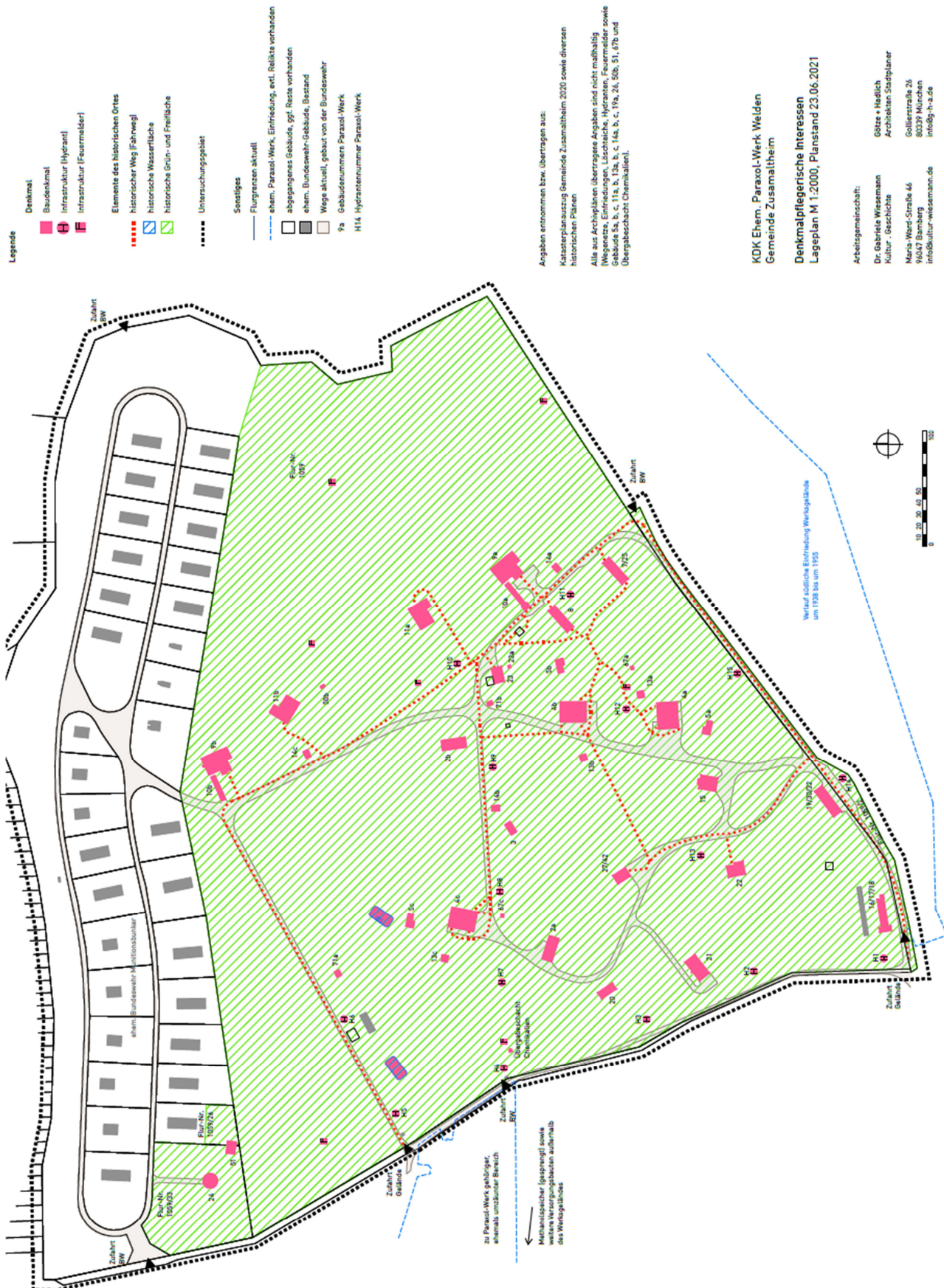
Nach Kriegsende wurde das Werk im April 1945 von amerikanischen Einheiten besetzt. 1946 fand die Demontage der Produktionsanlagen statt, die Gebäude selbst waren davon nicht betroffen. Im Oktober 1947 sprengten amerikanische Pioniere gezielt einige wenige Bauten, um die Fabrik funktionsuntüchtig zu machen. In den Folgejahren dienten die Wohngebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen, die Produktionsgebäude als Lager und Werkstätten. 1961 übernahm die Bundeswehr das Areal, als „Korps Depot 260 Welden“, ein Betriebsstoffdepot. 1966 bis 1970 sanierte die Bundeswehr alle Gebäude, setzte den meisten von ihnen ein flaches Satteldach auf, errichtete im Norden des Geländes 32 Bunker und baute Erschließungsstraßen. Nach Abzug der Bundeswehr 1994 kaufte ein Privatmann das Gelände, später ging es in den Besitz des heutigen Eigentümers über.

Der Wald wurde nach dem Krieg großflächig abgeholzt, ist mittlerweile aber wieder aufgewachsen und dürfte bis auf die großen Lichtungen dem zeitgenössischen Zustand ähnlich sein. Viele kleinere Wege sind unter den Bäumen erhalten, einige sind von der jüngeren Erschließungsstraße der Bundeswehr überbaut.

Denkmalschutz und zukünftige Nutzung

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) hat das Paraxol-Werk Welden unter Denkmalschutz gestellt. Zum Denkmal gehören die Gebäude, die historischen Straßen, die Infrastruktur mit Hydranten und Feuermeldern sowie den Löschteichen. Das Paraxol-Werk Welden ist ein herausragendes Zeugnis der Rüstungsgüterproduktion im Dritten Reich und gleichzeitig eines der wenigen bekannten Beispiele für die Planung unter den Aspekten der Tarnung vor Luftangriffen. Unter den vier baugleichen Paraxol-Werken ist es das am besten erhaltene.

Die Gemeinde Zusamaltheim ist nun gefragt, den Eigentümer bei der Entwicklung des Areals zu begleiten. Als Grundlage für Entscheidungen hat die Gemeinde ein Kommunales Denkmalkonzept (KDK) in Auftrag gegeben, finanziell gefördert vom BLfD. Dr. Gabriele Wiesemann (Architekturhistorikerin, Bamberg) hat mit Georg Götze und Katharina Sturm (Architekten und Stadtplaner, München) die Baugeschichte erforscht, den Denkmalwert benannt und den Handlungsbedarf ermittelt. Fachliche Unterstützung kam von Herrn Dr. Ongyerth (BLfD, München).



Karte: Ehem. Paraxol-Werk, Denkmalpflegerische Interessen

Information der Öffentlichkeit und nächste Schritte

Auf Einladung von Bürgermeister Stephan Lutz haben wir unsere Ergebnisse am 7. Juni 2021 im Gemeinderat vorgestellt.

Bei solchen Planungsprozessen, wie sie auf dem Lerchenberg nun stattfinden werden, hat die Gemeinde die Planungshoheit, sie leitet das weitere Verfahren. Die zukünftige Nutzung des Gebietes wird also in enger Abstimmung zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer entwickelt. Das BLfD wird in denkmalrechtlichen Fragen beratend zur Seite stehen, und die Regierung von Schwaben in planungsrechtlichen Fragen.

Um zu untersuchen, wie sich das Gebiet in Übereinstimmung von neuer Nutzung und Denkmalpflege entwickeln lässt, wird unser Team ein ausgewähltes Gebäude planerisch bearbeiten.

Mit einem tragfähigen Konzept soll der Ort in naher Zukunft mit Leben erfüllt werden. Ein wichtiger Aspekt ist dabei, der Öffentlichkeit die hohe historische Bedeutung des ehemaligen Paraxol-Werkes Welden anschaulich zu vermitteln.

Wir danken Bürgermeister Stephan Lutz, Dr. Gerhard Ongyerth (BLfD, München) und den beiden Heimatforschern Wolfgang Koch (Emersacker/Violau) und Wolfgang Haas (Schrobenhausen).

Bericht, Fotos und Pläne: Dr. Gabriele Wiesemann, Georg Götze, Katharina Sturm

Nachfragen unter: info@kultur-wiesemann.de

Gemeinde Zusamaltheim

Die Gemeinde Zusamaltheim sucht zum 01.09.2021 einen Gemeindediener (m/w/d) für Zusamaltheim, Marzelstetten und Gauried als Nachfolge für unsern langjährigen und zuverlässigen Gemeindediener Stefan Böhm.

Interessenten wenden sich bitte an Bürgermeister Stephan Lutz.

VG-Wertingen

Fälligkeiten von Kommunalabgaben

Folgende Kommunalabgaben werden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig:

Fälligkeit	Abgabeart	Bemerkung
10.07.2021	Verbrauchsgebühren Wasser/Abwasser	3. Vorauszahlung 2021
15.08.2021	Grundsteuer / Gewerbsteuer	3. Quartal 2021

10.10.2021	Verbrauchsgebühren Wasser/Abwasser	4. Vorauszahlung 2021
15.11.2021	Grundsteuer / Gewerbsteuer	4. Quartal 2021

Falls Sie der Gemeinde einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge, wie vereinbart, von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der unten angegebenen Konten der Gemeinde Zusamaltheim zu überweisen.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Konten der Gemeinde Zusamaltheim:	
Sparkasse Wertingen	VR-Bank Handels- und Gewerbebank
IBAN: DE09 7225 1520 0000 8002 01	IBAN: DE11 7206 2152 0004 4006 23
BIC: BYLADEM1DLG	BIC: GENODEF1MTG

Konten der Kugelberggruppe (nur für Wasser):	
Sparkasse Wertingen	VR-Bank Handels- und Gewerbebank
IBAN: DE17 7225 1520 0000 8330 37	IBAN: DE05 7206 2152 0004 2105 14
BIC: BYLADEM1DLG	BIC: GENODEF1MTG

Bericht: Karina Klaiber

Schlüsselanhänger zur Luca-App

Das Gesundheitsamt Dillingen nutzt zur Kontaktverfolgung unter anderem die Luca-App.

Um Personen, die über kein Smartphone verfügen, die Nutzung der App ebenso zu ermöglichen, hat die VG Wertingen „Luca-App-Schlüsselanhänger“ erworben. Diese ermöglichen es, Personen ohne Smartphone Gaststätten, den Einzelhandel sowie Kultur- und Freizeitveranstaltungen zu besuchen, bei denen die Luca-App als Kontaktverfolgungs-Software benutzt wird.

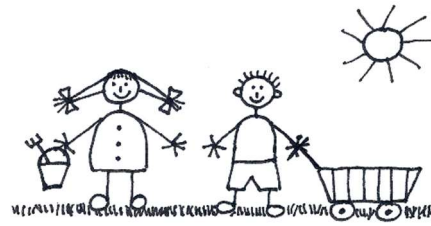
Hierzu ist lediglich eine einmalige Registrierung des Schlüsselanhängers mit Personendaten auf der Internetseite der Luca-App-Web-Site unter „Schlüsselanhänger“ notwendig. Nach der Registrierung ist es möglich, als Betreiber diesen Schlüsselanhänger, mit Hilfe eines QR-Codes zu scannen, was eine erhebliche Zeitersparnis im Vergleich zu einer manuellen Registrierung bedeutet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.luca-app.de.

Gerne bieten wir Bürgerinnen und Bürgern an, einen Schlüsselanhänger im Bürgerbüro der VG Wertingen zu den üblichen Öffnungszeiten abzuholen.

Der Schlüsselanhänger zur Luca-APP wird an die Bürger der VG-Wertingen kostenlos ausgegeben.

Kindergarten



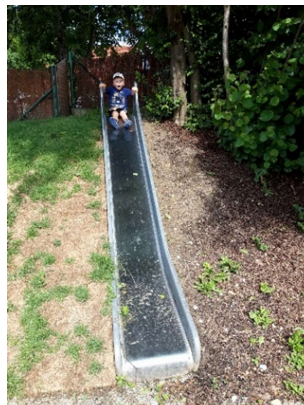
„Neuer“ Spielplatz

Der alte, neue Spielplatz wurde von den kleinen Strolchen eingeweiht.

Das neue Klettergerüst hat's in sich. Der hohe Turm kann über verschiedene Wege bestiegen werden. Zum einen über eine wackelige Hängebrücke, die mit viel Mut überquert werden muss. Zum anderen kann er über eine Kletterwand, die man mit viel Kraft bezwingen muss, hochsteigen. Runter geht's über eine Feuerwehrrampe.

Nicht zu vergessen sind die alten Geräte. Den Bagger, der einen neuen Sitz bekommen hat. Das Karussell, an dem auch Kleinigkeiten erneuert wurden und die Rutsche, die beim Gebüsch steht, das sehr zum hoch- und runterkraxeln einlädt. Es ist noch vieles mehr zu entdecken.

Beim nächsten schönen Sommertag werden wir unsere Picknickdecke einpacken und wieder auf den neuen, alten Spielplatz gehen.



Bericht & Bilder: Anita Hegenbart

Aus der Pfarrgemeinde

Fronleichnam 2021 – Festgottesdienst im Freien

Nachdem die Coronabeschränkungen wieder etwas gelockert wurden, beschlossen der Pfarrgemeinderat mit seiner Vorsitzenden Maria Bunk und Pfarrer Pater Biju die Hl. Messe im Pfarrhof der Pfarrgemeinde St. Martin Zusamaltheim abzuhalten, natürlich unter Einhaltung aller geltenden Vorschriften. Das schöne Wetter war wie bestellt für den Festgottesdienst. Die Fahnenabordnungen der Pfarrgemeinde sowie Kinder mit Blumengebinden umrahmten den Außenaltar. Eine Abordnung der Musikkapelle sowie die Gesangssolisten Hermann Heinrich und Georg Mayr gestalteten den Gottesdienst musikalisch.



In seiner Predigt wies Pater Biju darauf hin, dass in der Zeit der Reformation und Gegenreformation die katholische Kirche das Fronleichnamfest ausdrücklich als Ausdruck der Gegenreformation feierte. Er verwies im Verlauf der Predigt auf den Hl. Franz von Sales, der ganz überwältigt war von der Anwesenheit Jesu Christi in der Hostie.

Bild & Bericht: Alfred Fehrenbach

Erstkommunion

Die Kommunionkinder aus Zusamaltheim und ihre Familien, freuten sich, dass am 12.6.2021 die Erstkommunion stattfinden durfte.

Der Festgottesdienst stand unter dem Motto:

„Regenbogen – Zeichen der Liebe Gottes zu uns“

Pater Biju hat den Gottesdienst sehr festlich und ansprechend für die Kinder geleitet und eine kleine Gruppe des Kirchenchors hat ihn feierlich umrahmt. Die Dankandacht wurde von Lioba Graf musikalisch begleitet und rundete diesen schönen Tag ab.



Im Bild sind die Ministranten mit Pater Biju und den Kommunionkindern: v.l.: Julian Bengeser, Michael Gebauer, Bent Petersen, Antonia Wagner, Jonas Lupzik, Emil Baumgart, Vanessa Reichert und Alicia Zacher.

Bild: Zacher & Bericht: Baumgart

Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Martin“

**Die Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Martin“
- Stiftung des öffentlichen Rechts - mit dem Sitz in 86637 Zusamaltheim**

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Raumpfleger (m/w/d) in Teilzeit mit 2,00 Wochenstunden,
befristet bis zur Umstrukturierung der Verwaltung der zukünftigen
Pfarreiengemeinschaft Wertingen/Zusamaltheim,

für die sorgfältige und gewissenhafte Reinigung der Amtsräume.

Anstellungsvoraussetzung:

Übereinstimmung der persönlichen Lebensführung mit der „Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse“.

Das Entgelt richtet sich nach dem „Arbeitsvertragsrecht der Bayer. (Erz-) Diözesen (ABD)“, ähnlich dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
Zusatzversorgung und Beihilferegulung entsprechen den Vorschriften des öffentlichen Dienstes.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 30.07.2021 an:

Kath. Pfarramt St. Martin
Verwaltungsleiterin Christiane Kanefzky
Wertinger Str. 4
86637 Zusamaltheim
Tel: 08272/6410534
st.martin.zusamaltheim@bistum-augsburg.de

Vereinsmitteilungen

Fischereiverein Zusamaltheim

Die Königsfischer 2021

Am 20.07.2020 fand das traditionelle Königsfischen des Fischereivereins Zusamaltheim statt. Heinz Zub hat bei den Erwachsenen mit einem Spiegelkarpfen von 4110 Gramm den schwersten Fisch gefangen. Damit ist Heinz Zub nicht nur neuer Fischerkönig von Zusamaltheim, sondern er hat seinen Rekord auf nunmehr 5 Titel ausgebaut. Als bester Jungfischer schnitt Gabriel Kratzer mit einer 1310 Gramm schweren Brachse ab und tritt damit langsam aber sicher in die Fußstapfen von Opa Helmut und Papa Manfred. Für die Fischer des Fischereivereins Zusamaltheim war das Königsfischen gleichzeitig ein willkommener Anlass, um sich nach den Einschränkungen der letzten Monate infolge der Corona Pandemie, wieder einmal auszutauschen, gemeinsam zu fischen und dem Hobby in freier Natur zu frönen.



Von links nach rechts: Heinz Zub, Gabriel Kratzer, Tobias Warisch

Bericht: Andreas Doktor, Bild: Werner Stempfle



Fischereiverein Zusamaltheim e.V.
gegr. 1975



**Wir grillen und räuchern
am Samstag,
den **24.07.2021****



Auf Vorbestellung bieten wir:

- geräucherte Forelle mit Breze 7,50 €
- Forelle vom Grill mit Breze 7,50 €
- Fischkühle mit Kartoffelsalat 6,50 €
- Fischburger mit Remoulade 3,50 €

Wir bitten, die Vorbestellungen bis spätestens 18.07.2021 bei

Tobias Warisch 0176/20982629 und

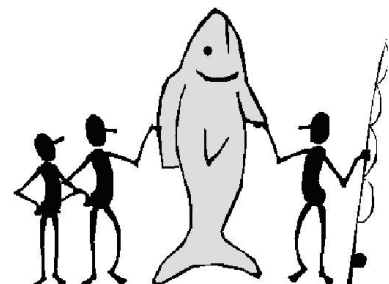
Michael Schuberth 0176/70082871 oder 08272/992126

vorzunehmen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur vorbestellte Forellen verkauft werden.

Die Abholung ist ab 17:00 Uhr im Sportheim Zusamaltheim
Obere Dorfstraße, 86637 Zusamaltheim möglich.

*Auf Ihre Bestellung freut sich der
Fischereiverein Zusamaltheim*



Plakat: Andreas Doktor

VfL Zusamaltheim



Zur

Generalversammlung des VfL Zusamaltheim am Samstag, den 10.07.2021, um 20.00 Uhr

im Sportheim, laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.
Die Tagesordnung umfasst nachstehende Punkte:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht der Abteilungsleiter
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Entlastung von Vorstand und Kassierer
7. Bestätigung der von den Sparten gewählten Abteilungsleiter
8. Neuwahlen
9. Wünsche und Anträge

Wir hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Erich Wieland



Erich Wieland, 1. Vorstand VfL Zusamaltheim

Besuchen Sie uns auf unserer Website!
www.vflzusamaltheim.de



Auf Grund der aktuellen Corona-Situation wird auf die bestehenden Abstands- und Hygienemaßnahmen hingewiesen!!!

Plakate: Rudolf Wagner

Der VfL veranstaltet am 24.07.2021 ein Fußball Schnuppertraining.

Fußball-Schnuppertraining

ZUSAMALTHEIM
VfL
1948

- Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 8 Jahren!
- Für eine Stärkung der kleinen Sportler ist gesorgt!
- Dauer ca. 2 Stunden

**Samstag, 24.07.2021
ab 17:00 Uhr
Sportplatz Zusamaltheim**

Für Rückfragen können Sie sich jederzeit gerne an Markus Hefele 0152/29230359, Andreas Doktor 0176/21235434 und Andreas Lernhard 0175/2606183 wenden.

Am 10. Juli 2021 um 20:00 Uhr findet die Generalversammlung des VfL Zusamaltheim statt.

Fördervereins Grundschule Zusamaltheim e. V.

Ferienprogramm Zusamaltheim 2021

Folgende Veranstaltungen sind im Rahmen des Ferienprogramms Zusamaltheim geplant.

Die Anmeldung zum Ferienprogramm Zusamaltheim und Wertingen erfolgt **ausschließlich online** über die **Homepage der Stadt Wertingen**. Es gelten deren Anmelde- und Teilnahmebedingungen.

Die online Anmeldungen beginnen am 12. Juli. Ab diesem Zeitpunkt wird auch das ausführliche Programm von Wertingen und Zusamaltheim erscheinen.

Änderungen je nach Entwicklung der Coronakrise unter Vorbehalt! (Stand Juli 2021)

Nr.	Name	Ort	Datum	Gebühr	Alter
1	Radelspaß	Treffpunkt: Gemeindehaus Zusamaltheim	Samstag, 31.7.21 13.00-17.00 Uhr	3 Euro	9-12J
2	Wir flechten eine Deko für draußen aus Weiden	Dorfstraße 24, Hausen	Dienstag, 3.8.21 10.00 -12.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr	6 Euro	9-13J
3	Schmink- und Frisierkurs	Doris „Haarzauber“, Zusambauerweg, Sontheim	Donnerstag, 5.8.21 9.00-11.00 Uhr	2 Euro	7-10J
4	Nistkasten bauen	Alex Holzwerkstatt, am Geiselbach 8, Sontheim	Samstag, 7.8.21 10.00-13 Uhr	4 Euro	8-11J
5	Reinschauen bei der Feuerwehr	Schulhof Zusamaltheim	Montag, 9. 8.21 13.00 – 17.00 Uhr	4 Euro	Ab 10J
6	Geschichten und Märchen mit dem Erzähltheater sind in	Schulhof Zusamaltheim	Mittwoch, 11. 8.21 10.00- 11.00 Uhr	1 Euro	5-8J
7	Geochaching: Schatzsuche im Auwald	Treffpunkt Fischerheim Dillingen	Samstag, 28.8.21 10.00-13.00 Uhr	2 Euro	8-10J
8	Wir töpfern ein Ohrenzwickerhotel auf einem Eisenstab	Ahornweg 2, Riedsend, Kellerraum	Freitag, 3.9.21 10.00-11.30 Uhr	13 Euro	6-9J
9	Wir töpfern ein Ohrenzwickerhotel auf einem Eisenstab	Ahornweg 2, Riedsend, Kellerraum	Freitag, 3.9.21 14.00-15.30 Uhr	13 Euro	8-12J
10	Wir töpfern ein Ohrenzwickerhotel auf einem Eisenstab	Ahornweg 2, Riedsend, Kellerraum	Samstag, 4.9.21 10.00-11.30 Uhr	13 Euro	6-9 J
11	Wir töpfern ein Ohrenzwickerhotel auf einem Eisenstab	Ahornweg 2, Riedsend, Kellerraum	Samstag, 4.9.21 14.00-15.30 Uhr	13 Euro	8-12 J
12	Wir töpfern ein Ohrenzwickerhotel auf einem Eisenstab	Ahornweg 2, Riedsend, Kellerraum	Montag, 6.9.21 10.00-11.30 Uhr	13 Euro	6-9 J
13	Wir töpfern ein Ohrenzwickerhotel auf einem Eisenstab	Ahornweg 2, Riedsend, Kellerraum	Montag, 6.9.21 14.00-15.30 Uhr	13 Euro	8-12 J
14	Natur- und Waldspieltag	Wird noch bekannt gegeben	Montag, 6.9.21 9.00-16.00 Uhr	6 Euro	7-12J
15	Natur- und Waldspieltag	Waldstück bei Binswangen, nähere Beschreibung siehe ausführliches Programm	Dienstag, 7.9.21 9.00-14.00 Uhr	6 Euro	3-6J
16	Natur- und Waldspieltag	Wird noch bekannt gegeben	Mittwoch, 8.9.21 9.00-16.00 Uhr	6 Euro	7-12J

Ein großes **Dankeschön** an alle meine fleißigen Helfer, die dieses Programm ermöglichen.

Viel Spaß beim Ferienprogramm 2021!

Eure Anita Bengeser

Musikverein Zusamaltheim

Dirigentenwechsel bei den Jukazini

Zum Jahresanfang übernahm Lea Lernhard die kleine Gruppe der Jukazini als Dirigentin. Leider konnte der Probenbetrieb erst nach den Pfingstferien endlich starten. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen allen Musikern und ihrer neuen Leitung viel Freude.



Auch dürfen wir neue, junge Musiker in unserem Orchester begrüßen, die die Gruppe auf 16 fleißige Probengänger heranwachsen lassen. Voraussichtlich spielen wir Ende September ein kleines Konzert für Sie.

Komm, probier´s aus...

mach mit uns Blasmusik

- Möchtest du ein Instrument ausprobieren?
- Oder mal zur Jukaprobe kommen und zuhören?
- Oder du möchtest im Einzelunterricht beobachten, wie dein Lieblingsinstrument erlernt wird?

...komm und schau mal rein !!

Melde dich bei Plooj Franziska (Tel: 08272 / 9947792) oder bei Glenk Beate (Tel: 08296 / 909147). Gerne machen wir einen Termin mit dir und deinen Eltern aus.

Wir gratulieren herzlich unserer Schlagzeuginer Lena Eberle, die beim digitalen Concertino-Wettbewerb 98 Punkte für den Musikverein Zusamaltheim erreicht hat. Vielen Dank auch an ihre Ausbilderin Dunja Lettner, die mit viel Geduld mit den Kindern die Stücke einübt



Bild & Bericht: Matthias Glenk

Obst- & Gartenbauverein Sontheim

Erneuerung der Sitzgruppe an der Zusam

Der Obst- und Gartenbauverein Sontheim hat die Sitzgruppe an der Sontheimer Zusambrücke renoviert.

Nachdem an den bisherigen Bänken und am Tisch nach knapp 25 Jahren der Zahn der Zeit genagt hat, wurde der Platz Ende Mai 2021 durch einige Mitglieder des Vereins wieder erneuert.

Finanzielle Unterstützung für die Restaurierung gab es von der Gemeinde Zusamaltheim, die sich bereit erklärt hat die Unkosten für das Material zu übernehmen.

Der Obst- und Gartenbauverein Sontheim freut sich, dass die vielen Spaziergänger, Wanderer und Fahrradfahrer nun wieder einen schönen, idyllischen Platz für eine Rast zur Verfügung haben. Verbunden mit der Hoffnung, dass der neu gerichtete Platz nicht durch Vandalismus beschädigt wird, sondern allen Nutzern lange viel Freude bereitet.



Sitzgruppe vor der Restaurierung.

Bestandsaufnahme für die Beschaffung des Materials.



Das alte Material muss weg.



Dann wird frisch gestrichen.



Die neuen Lärchenbretter werden angebracht.



Frisch renoviert lädt der Platz nun wieder zu einer Pause ein.

Bericht & Bilder: Martina Mairshofer